

Clean Sailors Youth Racing Team auf dem Podium



Lukas Hesse (23) startet Anfang August mit seinem internationalen Team beim 4. Act des 69F Youth Foiling Gold Cups in Torbole und sie holen sich die Bronze Medaille.

Hier sein Bericht:
Torbole – 30 Grad – 15kn
Ora – Diese perfekten Bedingungen bescherte uns der geliebte Gardasee während unseres 6-tägigen Vorbereitungstrainings und der ganzen Regatta. Für den

foiling 69F gibt es keine besseren Bedienungen, um auf internationalem Level spannende Rennen zu segeln.

Zusammen mit CJ Perez (Hawaii) und Jann Schüpbach (Schweiz) starteten wir am 8. August in den Act 4 von 4 des Youth Foiling Gold Cups.

Der Event war mit 12 internationalen Teams komplett ausgebucht und sehr gut besetzt. Wie gewohnt stellte die 69F Klasse 6 identische Boote, die während des Wettkampfs zwischen den Teams getauscht werden. Die Regatta teilte sich in 4 Qualifikations- und 2 Finaltage bei denen nur noch die Top 6 Boote an den Start gehen. Die Qualifikationsrunden waren nicht einfach, da wir immer wieder kleine Fehler am Start machten und daher oft aufholen mussten. Hier hat uns aber unsere Konstanz in den Manövern geholfen, die wir uns im Vortraining erarbeitet haben. Über die vier Tage



arbeiteten wir weiter an unseren Starts und Manövern und kletterten auf der Ergebnisliste Stück für Stück weiter hoch auf auf Platz 3.

Am Wochenende startete dann die Finalserie. Mit uns im Finale standen die Titelverteidiger DutchSail, Team Argentina, Okalys Youth Project (SUI), Team France und CER (SUI).

Am ersten Final Tag sind wir mit einem ersten und zweiten Platz gut gestartet. In Rennen 3,4 und 5 haben wir aber unseren Rhythmus verloren und ein paar unnötige Fehler gemacht (3,5,5). Vor dem letzten Race fokussierten wir uns neu und gewannen darauf den Start und das letzte Rennen des Tages. Am letzten Finaltag standen erneut 6 Rennen auf dem Plan. In den ersten 5 Rennen segelten wir eine solide Serie und lagen vor dem letzten Rennen auf Platz 3 in Schlagdistanz zu Zweiten. Im letzten Rennen mit doppelten Punkten erwischten wir einen mittelmäßigen Start und machten eine taktische Fehlentscheidung auf dem ersten Vorwind, sodass wir das Gate auf Platz 6 rundeten. Auf dem letzten Amwind zum Ziel stieg die Anspannung, da es nun mit dem aktuell Viertplatzierten (Okalys Youth Project) knapp



zu sammeln.

Um die Kosten für die Vorbereitungsphase und Reisen für das Grand Final zu finanzieren suchen wir aktuell noch nach weiteren Sponsoren und Unterstützern.

wurde. Wir schafften es jedoch fokussiert zu bleiben und segelten eine perfekte Kreuz und überquerten die Ziellinie auf Platz 3.

Leider hat es damit nicht gereicht den Zweiten noch zu holen, aber der Jubel viel trotzdem groß aus. Es ist unser größter Erfolg als Team bisher und wir qualifizierten uns damit für das Grand Final.

Gratulation an das Siegerteam DutchSail aus Holland und an Team Argentina zum zweiten Platz.

Nach der erfolgreichen Qualifikation für das Grand Final Anfang November in Barcelona laufen jetzt die Planungen für ein weiteres Trainingslager und die Teilnahme an einem GrandPrix Event um noch mehr Rennerfahrung